

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 11.10.2011
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr
Raum, Ort: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, F.-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Regine Pentzien	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Götz Kreuzer	DIE LINKE.
Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Dr. Ulrich Chill	FDP
Dr. Jobst Mehlan	FÜR Rostock

Verwaltung

Reinhold Schmidt	Ortsamtsleiter Nordwest 1
Evelyn Bohse	Ortsamt Nordwest 1
Martin Meyer	Amt für Schule und Sport
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Dr. Brigitte Preuß	Amt für Umweltschutz
Sigrid Hecht	Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und - entwicklung
Dr. Andreas Neupert	Amt für Umweltschutz
Norbert Wieting	Amt für Umweltschutz
Dipl.- Ing. Reinhard Böhm	Stadtplaner
Dipl.-Ing. Ute Hoffmann	Landschaftsarchitektin

Gäste

Ralf Hammel	Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
Mathias Ehlers	Ausschuss für Umwelt, Soziales, Jugend und Kultur
Arndt Zintler	Vorsitzender des Bauausschusses Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen
Hans-Joachim Richert	Warnemünder Verein
Dr. Mehl	Ingenieurbüro
Michael Kretschmar	Verband der Gartenfreunde

Martin, Gläser

e.V.
Kuttersegelclub e.V.

Entschuldigte Mitglieder		
Vorsitz		
Alexander Prechtel	CDU	entschuldigt
reguläre Mitglieder		
Iggo Iggena	SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2011
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Berichte des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Bericht aus der Bürgerschaft
- 8 Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft "Lernen vor Ort"
Vorlage: 2011/BV/2338
- 9 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 01.WA.165
"Nördlich des Stolteraer Weges"
Vorlage: 2011/BV/2485
- 10 Informationen zum Diedrichshäger Moor/Laaksystem und geplante Maßnahmen
- 11 Informationen vom Kuttersegelclub Warnemünde e.V.
- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 13 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Pentzien eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit

der Ladung fest. Es sind 7 Mitglieder anwesend, somit ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Es gibt keine Änderung der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2011

Korrektur TOP 12 :

Frau Trusche vom Stadtplanungsamt versichert den Anwesenden, dass die Garagen bis in das Jahr 2021 nicht in ihrem Bestand angegriffen werden.

Korrektur TOP 5:

Ein Bürger, der sich sehr über die Strandkorbvermietung auch für Hundebesitzer freut, hat sich schriftlich an den Ortsbeirat gewandt.....

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder des Ortsbeirates einstimmig genehmigt

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Herr Schmidt

- Die Hansestadt lobt den zweiphasigen städtebaulichen Ideenwettbewerb Warnemünde/Mittelmole aus. Der Ortsbeirat wird gebeten, einen Sachpreisrichter zu benennen, der am Wettbewerbsverfahren teilnimmt.
- Der Sitzungskalender (Termine der Ortsbeiratssitzungen für 2012) wurde zusammengestellt. Es bleibt beim 2. Dienstag im Monat, Abweichungen sind nicht notwendig. Wir bitten den Ortsbeirat um Bestätigung.
- Die Parksituation in Warnemünde, speziell in der Anastasiastraße wird nachgefragt. Das zuständige Hafen- u. Tiefbauamt wird die Parksituation der gesamten Stadt überprüfen. Die Ergebnisse werden vorgestellt und bei notwendigen Veränderungen wird der Ortsbeirat befragt. Zum Schreiben der Fam. Schenk wird der Ortsbeirat um eine Stellungnahme gebeten.
- Die Hansestadt Rostock wird am 02.12.2011 zum „Tag des Ehrenamtes“ verdienstvolle Persönlichkeiten würdigen. Das Ortsamt bittet um Vorschläge zur Auszeichnung.
- Für den 25. bis 27.11.2011 wurden Vertreter des Ortsbeirates Bremen-Vegesack und des Ortsamtes nach Rostock eingeladen. Wir bitten unter dem TOP Verschiedenes der heutigen Sitzung die Tagesordnung für den Erfahrungsaustausch am 27.11.2011 zu konkretisieren.
-

TOP 5 Berichte des Ortsbeirates

Frau Pentzien

Die Bürgerschaft hat mit großer Mehrheit der BV Strukturkonzept Warnemünde und zuvor 5 von unseren 6 Änderungsanträgen zugestimmt. Zu dem einen wurde von der CDU Fraktion ein leicht geänderter Änderungsantrag gestellt und dem hat die Bürgerschaft zugestimmt. Frau Pentzien stellt die 6 Änderungsanträge noch einmal kurz vor.

Die im 1. Bürgerforum am 12.09.2011 erarbeiteten Hinweise und Vorschläge für die Aufgabenstellung des Städtebaulichen Wettbewerbs Mittelmole Warnemünde, sind auf einer nichtöffentlichen Veranstaltung im Haus des Bauwesens mit Vertretern verschiedener

Institutionen, Vereinen, Ämtern der Stadtverwaltung, der Bürgerschaft und dem Ortsbeirat ausgewertet worden.

Jetzt kann der Auslober zusammen mit dem Büro D&K Hamburg, das für die Betreuung und Durchführung des Wettbewerbes zuständig ist, den Auslobungstext erarbeiten. Dann wird eine Beschlussvorlage zu diesem Punkt erarbeitet und dem Ortsbeirat zur Abstimmung vorgestellt. Dazu wird es am 22.11.2011 eine außerordentliche Ortsbeiratssitzung geben. Der TOP Auslobung des Wettbewerbs Mittelmole Warnemünde wird im nichtöffentlichen Teil gemäß der Wettbewerbsvorschriften abgestimmt.

Die Auslobung soll dann im Dezember verschickt werden.

Zum TOP Adressänderung Nördlich des Stolteraer Weges der letzten Ortsbeiratssitzung kam ein Beschwerdebrief: warum wurden die Hinweise der Betroffenen fast gar nicht besprochen? Frau Pentzien hat darauf geantwortet und jedem Mitglied den Briefwechsel per Mail mitgeteilt.

Am Donnerstag, dem 13.10.2011 findet um 11.00 Uhr, Treffpunkt Kirchenplatz die Ortsteilbegehung zum Winterdienstkonzept 2011/12 statt. Beteiligt sind das Amt für Umweltschutz, die Ausschüsse und der Ortsbeirat. Herr Dr. Chill hat schon „Vorarbeit“ geleistet.

Zum 10jährigen Bestehen des Vereins der Förderer und Freunde der evangelisch-lutherischen Kirche zu Warnemünde e.V. wird Frau Pentzien gehen.

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

Ausschuss für Soziales ,Umwelt und Jugend und Kultur – getagt

2 Themen:

1. Die Schaffung einer Stadtteilbegegnungsstätte in Warnemünde/Diedrichshagen
2. Problem Mühlenstraße – die Schlichtungsveranstaltung hat vor einigen Monaten stattgefunden. Kein Verständnis, dass bis heute nichts geschehen ist.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig diesbezüglich einen Brief an den Oberbürgermeister zu schreiben.

Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft – nicht getagt

Ausschuss für Bau -u. Ortsstruktur – getagt

1. **Vorhaben: Nutzungsänderung des Dachgeschosses im Hotel „ Sanddorn“ durch Zusammenlegung eines Zimmers und von Abstellräumen zu einer Ferienwohnung, Errichtung von 7 notwendigen Stellplätzen und einer Feuerwehraufstellfläche**

Herr Zintler erläutert das Vorhaben. Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat keine Zustimmung.

**Der Ortsbeirat stimmt ab : 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung
Das Bauvorhaben wird abgelehnt.**

TOP 7 Bericht aus der Bürgerschaft

Herr Prof.Dr.Neßelmann gibt den Bericht aus der Bürgerschaft.

TOP für Warnemünde/Diedrichshagen waren:

- Garagenstandorte Warnemünde
- Strukturkonzept Mittelmole – Bildung eines Gestaltungsbeirates
- Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde
- Bildung GmbH Klinikum
- Schadenslage auf See – Rettungsdienst der Stadt wird im Auftrag des Landes tätig
- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen (Prioritätenliste) wurde bestätigt

TOP 8 Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft "Lernen vor Ort" Vorlage: 2011/BV/2338

Herr Meyer vom Amt für Schule und Sport gibt zu der Thematik Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft „ Lernen vor Ort“ einige Erläuterungen:

Die Hansestadt Rostock stellt sich das Ziel, eine kommunale Bildungslandschaft „Lernen vor Ort“ zu entwickeln. Diese Bildungslandschaft bezieht sich auf alle Bereiche, in denen Bildung stattfindet. Diese Entwicklung wird kommunal gesteuert und soll allen Menschen der Stadt in ihren jeweiligen sozialen Bereichen Lernen im Lebenslauf ermöglichen.

Es haben Bildungskonferenzen stattgefunden, die gezeigt haben, dass es viele Bildungsangebote gibt, die jedoch nicht miteinander vernetzt sind. Es sollen ämterübergreifende Lenkungsgruppen gebildet werden, um alle potentielle Bildungsträger zu verbinden und Angebote zu nutzen.

Diskussion:

Frau Pentzien hinterfragt die Öffentlichkeitsarbeit. Herr Meyer betont, dass die Medienwirksamkeit für jedermann erreichbar sein wird, auch für ältere Menschen ohne Internet. Die Einordnung wäre in der Volkshochschule möglich.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. In der Hansestadt wird in Anlehnung an das Bundesprojekt „Lernen vor Ort“ ein kommunales Projekt zur Entwicklung einer rostockspezifischen Bildungslandschaft umgesetzt.
2. Im Stellenplan der Hansestadt werden zusätzlich ab dem 01.01.2012 zwei Stellen für die Projektsteuerung geschaffen (Fachbereichsleiter/Fachbereichsleiterin und Bildungsberater/ Bildungsberaterin).
3. Die beiden Stellen werden dem Amt 43 (Volkshochschule) zugeordnet, das dazu einen neuen Fachbereich - das Bildungsbüro - einrichtet. Die Fachverantwortung für das Projekt liegt beim Amtsleiter / bei der Amtsleiterin der Volkshochschule.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 01.WA.165
"Nördlich des Stolteraer Weges"
Vorlage: 2011/BV/2485**

Herr Müller, Ltr. des Stadtplanungsamtes begrüßt die Anwesenden und übergibt Herrn Böhm das Wort für einige Ausführungen zur Thematik.

Herr Böhm informiert über Schwerpunkte aus den Hinweisen und Anregungen der Bürger von der ordnungsgemäßen Auslegung des Bebauungsplanes.

Die Fahrbahn des Stolteraer Weges wird im nördlichen Bereich 5,50 Meter und der Gehweg auf der Südseite 2,20 Meter breit sein. Ein Tempo 30 Schild und zwei Engstellen sollen zur Verkehrsberuhigung beitragen. Die Gebäudehöhe der Einzelhäuser wird auf maximal 10 Meter begrenzt. Ferienwohnungen sind nicht zulässig, da es sich um ein allgemeines Wohngebiet handelt.

Diskussion:

Frau Pentzien schlägt vor, einen Änderungsantrag zu stellen und gibt Erläuterungen dazu. Sie bittet Herrn Zintler, Vorsitzender des Bauausschusses, einige Betrachtungen diesbezüglich dem Gremium mitzuteilen. Der Bauausschuss, so Herr Zintler, ist der Überzeugung, dass Traditionen bedacht werden müssen, diesen Baugrundstücken eine Grundstruktur zuzumuten ist und diese Baugrundstücke nicht konturlos und charakterfrei entwickelt werden dürfen.

Herr Prof.Dr. Neßelmann betont, dass die architektonische Vielfalt nicht eingeschränkt werden sollte.

Nach diesen Aussagen gab es ein pro und kontra etlicher Bürger.

Frau Pentzien verliest den Änderungsantrag zu 2011/BV/2425

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass die B-Plan-Festlegungen für die „ Örtlichen Bauvorschriften/Gestaltung“ dahin gehend überarbeitet werden, dass ein unverwechselbarer Straßenzug „Nördlich Stolteraer Weg“ entsteht, der sich in die Landschaft dieses sehr sensiblen Küstenrandgebietes einpasst.

Begründung:

Es reicht nicht aus, dass nur gefordert wird, „Dachflächen dürfen nicht aus glasierten oder glaserähnlichen Materialien hergestellt sein. Dachziegel//Dachsteine dürfen nur in den Farben rot, braun oder anthrazit verwendet werden und die Traufhöhe 4,50 m und Haushöhe insgesamt 10m“. Es müssen Bauvorschriften für die Bebauung „ Nördlich Stolteraer Weg“ festgelegt werden, damit ein unverwechselbarer Straßenzug entsteht, der angepasst ist an einzelne noch vorhandene traditionelle Häuser, die dem sensiblen Landschaftsraum entsprechen. Mansardendächer z.B. sind völlig ortsuntypisch.

Der Ortsbeirat stimmt über den Änderungsantrag zu 2011/BV/2425 ab.

Es gibt 2 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen , 1 Stimmenthaltung.

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegungen der Entwürfe des Bebauungsplans Nr. 01.WA.165 „Nördlich des Stolteraer Weges“ vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurden mit dem in Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.

Die als Anlage 1 beigefügten Abwägungsergebnisse sind Bestandteil des Beschlusses.

2. Für eine Fläche in Diedrichshagen, begrenzt

im Osten: durch die Grundstücke Stolteraer Weg Nr. 33a, Waldweg 10a und 10b

im Westen: durch den Waldweg in Richtung Wilhelmshöhe

im Süden: durch den Stolteraer Weg

im Norden: ab einer Tiefe von ca. 60 m parallel zum Stolteraer Weg durch Ackerfläche

wird entsprechend § 10 BauGB der Bebauungsplan Nr. 01.WA.165 „Nördlich des Stolteraer Weges“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. (Anlage 2)

3. Die Begründung wird gebilligt. (Anlage 3)

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 10 Informationen zum Diedrichshäger Moor/Laaksystem und geplante Maßnahmen

Frau Pentzien berichtet über die Niederschlagsereignisse des Sommers 2011. Die enormen Wassermassen führten zu massiven Beeinträchtigungen. Mehrere Keller in einigen Häusern wurden durchfeuchtet. Einige hundert Kleingärten wurden durch Oberflächenwasser komplett überflutet. Das Wasser hat für mehrere Wochen alles bedeckt und hat das gesamte Inventar in den Lauben zerstört.

Frau Dr. Preuß vom Amt für Umweltschutz informiert zu den Ereignissen, den Auswirkungen und wie die Hansestadt darauf reagieren wird.

Herr Dr. Neupert vom Umweltamt schätzt die Regenfälle der Monate Juni, Juli und August als ungewöhnlich ein. Sowohl die Niederschlagsmengen als auch die Intensität übersteigen die langjährigen Durchschnittswerte erheblich. Für das Einzugsgebiet der Laak wurde ein Gutachten schon im Jahre 2006 in Auftrag gegeben.

Herr Dr. Mehl, als Vertreter des beauftragten Ingenieurbüros, stellt Teile des hydrologischen und hydraulischen Gutachtens für das Laaksystem vor. Das Gebiet ist etwa 1000 ha groß. Die Niederschläge an zwei aufeinander folgenden Wochenenden im Juli haben das Diedrichshäger Moor und das Laaksystem so stark gefüllt, dass angrenzende Gebiete überflutet wurden. Der Durchlauf an der Stadtautobahn ist der einzige Abfluss und die Kapazität des Schöpfwerkes an der Laak reicht für solche Wassermassen nicht aus. Statistisch werden die Niederschläge von Dr. Mehl als 1000jähriges Ereignis bewertet.

Folgende Schlussfolgerungen werden erläutert:

- Bau eines neuen Durchlasses mit größerem Durchmesser unter der Stadtautobahn, mit dem Ausbau der Fernwärme nach Warnemünde durch die Stadtwerke gibt es dazu Planungen,
- Erhöhung der Kapazität des Schöpfwerkes um den Faktor 2,5, die jetzige Leistung von etwa 1000 Kubikmeter pro Stunde ist unzureichend,
- Überprüfung aller vorhandenen Gräben und Regenabwasserleitungen im Bereich,
- Anpassung des Hochwasserschutzes an die neuen Bedingungen

In der anschließenden Diskussion werden Fragen gestellt und beantwortet. Die Auswirkungen des Hochwassers auf die Deponie werden angefragt. Die Stilllegungsverfügung umfasst eine

Nachsorge. Gas, Sickerwasser und Oberflächenwasser werden bei einer geschlossenen Deponie regelmäßig geprüft, es gibt keine Beeinträchtigungen. Der Senator, Herr Matthäus, informiert über eine Grabenschau im Nordwesten am 2. November und bittet um Teilnahme von Vertretern des Ortsbeirates. Es gibt den Hinweis eines Anwohners der Parkstraße, die dortigen vorhandenen Kanalsysteme zu überprüfen und gegebenenfalls instand zu setzen. Eine Nachfrage gibt es zur Renaturierung des Diedrichshäger Moores. Der Senator, Herr Matthäus, sieht diese Ausgleichsmaßnahme im Zusammenhang mit der Hafenerweiterung. LIEBHER hat dafür Mittel zur Verfügung gestellt. Herr Kreuzer, als Mitglied im Aufsichtsrat HERO, gibt die Information, dass ein Planfeststellungsverfahren in dieser Angelegenheit bestandskräftig ist. Die Umweltverbände haben bei der Verwendung der Mittel bisher immer andere Örtlichkeiten bevorzugt.

TOP 11 Informationen vom Kuttersegelclub Warnemünde e.V.

Herr Gläser stellt den Verein vor. Der Verein hat 41 Mitglieder und eine lange Tradition. Am südlichen Ende des Ostufers am Alten Strom ist der Verein seit 1956. Das Vereinsgebäude, 4 Kutter, diverse Motor-, Ruder- und Segelboote und entsprechende Liegeplätze gehören dazu. Seit der Sperrung der Liegeplätze wegen dringender Sanierung wurden die Boote verlagert. Die Vereinsmitglieder sind bei Wettkämpfen sehr erfolgreich. 2010 wurde bei der deutschen Meisterschaft ein 3. Platz errungen. Der Verein beteiligt sich an den Festen wie Stromerwachen, Hanse Sail und dem Drachenbootrennen. Zur Warnemünder Woche ist eine eigene Regatta vorgesehen. Von der Ecolea-Schule wird der Schulsport unterstützt. Weiterhin werden eigene Bootsfahrten mit Behinderten organisiert und durchgeführt. Nach der Sanierung der Liegeplätze möchte der Verein diese wieder nutzen. Frau Pentzien informiert über ein geführtes Gespräch. Die Bestandsbeschreibung für den Kutterverein und den Tauchverein wird von KOE, der Stadtplanung und dem Amt für Schule und Sport bestätigt. Es wird unter Umständen eine Verlagerung nach Norden hin, in Richtung der Landesportschule erwogen. Nun stellt sich kurz der benachbarte Tauchverein vor. Er hat etwa 100 Mitglieder und nutzt das Gebäude am Wasser. Dies war die historische Badeanstalt und wurde durch Vereinsmitglieder erhalten und gepflegt. Herr Müller vom Amt für Stadtplanung bestätigt, dass beide Vereine bei künftigen Planungen berücksichtigt werden. Bei Veränderungen wird das Gespräch gesucht.

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Richert vom Warnemünde Verein bedankt sich für die angekündigten neuen Ortseingangsschilder. Seit vielen Jahren wurde sich hier um eine Veränderung der Beschilderung bemüht.

TOP 13 Verschiedenes

Der Sitzungskalender 2012 wurde bestätigt (2. Dienstag im Monat, Abweichungen gibt es nicht). Für eine Würdigung zum Tag des Ehrenamtes gibt es folgende Vorschläge:

- Hans-Joachim Richert
- Helmut Bach
- Magdalene Flemming und
- Mathias Ehlers.

Es erfolgt eine Absprache über den Besuch der Gäste aus Bremen-Vegesack vom 25. bis zum 27. November in Warnemünde und Rostock. Das Programm wurde in den Eckpunkten bestätigt.

Die nächste OBR-Sitzung findet am 08. November statt. Alle Ortsbeiratsmitglieder werden gebeten, eine halbe Stunde vor Sitzungsbeginn sich zu versammeln. Eine Sondersitzung ist für

den 22. November vorgesehen.

Regine Pentzien, 1. stellv. Vorsitzende

Bohse, Evelyn